

Inhalt

Vorwort	7
1	Grundbegriffe 11
1.1	Die Wortarten 12
1.1.1	Veränderliche Wörter 12
1.1.2	Unveränderliche Wörter (Partikel) 12
1.2	Der einfache Satz 14
1.3	Verbindung von Sätzen 17
1.3.1	Die Satzreihe 17
1.3.2	Das Satzgefüge 18
1.4	Typisch lateinische Konstruktionen 20
1.4.1	Der Acl 20
1.4.2	Der Ncl 23
1.4.3	Das Particium coniunctum 23
1.4.4	Der Ablativus absolutus 26
1.4.5	nd-Formen 28
1.4.6	Der relativische Satzanschluss 31
1.4.7	Das Prädikativum 32
1.4.8	Das Supin 33
1.5	Konnektoren 35
2	Das Übersetzen von Einzelsätzen 39
2.1	Die Konstruktionsmethode 40
2.2	Die Drei-Schritt-Methode (Pendelmethode) 45
2.3	Die Einrückmethode und die Kästchenmethode 51
2.4	Einen Satz strukturieren 57
3	Das Erschließen/Übersetzen von Texten bzw. Textabschnitten 63
3.1	Lineares Dekodieren 65
3.2	Den Kontext und Schlüsselwörter beachten 72

3.3 Die Textsorte beachten	77
3.4 Wortfelder/Sachfelder beachten	82
3.5 Das Tempusrelief nutzen	87
4 Tipps und Tricks	93
4.1 Wörter mit Verwechslungsgefahr	94
4.2 Übersetzen von <i>cum</i> , <i>ut</i> und <i>quod</i>	96
4.2.1 <i>ut</i>	96
4.2.2 <i>cum</i>	96
4.2.3 <i>quod</i>	98
4.3 Übersetzen, wenn das Prädikat fehlt	100
4.4 Nebenformen	102
4.5 Archaismen	104
4.6 Deponentien	106
4.7 Checkliste für die Übersetzung	107
Lösungen	109
Lösungen zu 2.1 – Konstruktionsmethode	110
Lösungen zu 2.2 – Drei-Schritt-/Pendelmethode	115
Lösungen zu 2.3 – Einrückmethode und Kästchenmethode	119
Lösungen zu 2.4 – Einen Satz strukturieren	126
Lösungen zu 3.1 – Lineares Dekodieren	129
Lösungen zu 3.2 – Den Kontext und Schlüsselwörter beachten	136
Lösungen zu 3.3 – Die Textsorte beachten	139
Lösungen zu 3.4 – Wortfelder/Sachfelder beachten	143
Lösungen zu 3.5 – Das Tempusrelief nutzen	147